

# Wie weit (feat. Marta Jandová)

## Apocalyptica

Mein Leben dreht sich  
So monoton und still  
Und zeichnet dabei einen Kreis  
Kreis der Ewigkeit Ich kann dem Gefühl nicht entgehen  
Ich sei ein dauerhafter Gast.  
Das Gold dieser Welt  
Ist nichts wert.  
Verbrennt meine Haut. Wie weit muss ich gehen  
Um zu sehen  
Dass die Nacht ein Ende sucht  
Wie viel muss ich geben  
Um zu fühlen?  
Bin ich denn verflucht?  
Will ich wagen  
Ist es gut  
Oder bin ich doch verflucht? Why am I sad?  
Why am I sad?  
When I have more than I ever had? Mein Leben ist einsam  
Ich bin zu schwach, um aufzustehen  
Gestreckt auf dem Boden, wie gelähmt  
Der Himmel ist zu schwer Meine eigenen Regeln sind mein Feind  
Wie die Trägheit in mir  
Und etwas zu ändern ist so schwer  
Ein Krieg den ich verlier Wie weit muss ich gehen  
Um zu sehen  
Dass die Nacht ein Ende sucht  
Wie viel muss ich geben  
Um zu fühlen?  
Bin ich denn verflucht? Wie groß ist die Sehnsucht,  
die mich treibt - verlier ich meinen Mut?  
Soll ich mich ergeben oder leben?  
Das Leben nach der Flut Will ich wagen  
Ist es gut  
Oder bin ich doch verflucht?

Songwriters

TOPPINEN, EICCA/MEWES, MARTA /Published by

Lyrics © EMI Music Publishing, Universal Music Publishing Group Song Discussions is protected by U.S.  
Patent 9401941. Other patents pending.

Lyrics provided by  
<https://damnyrics.com/>